



ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2017

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2013	2014	2015	2016	2017
Umsatz	T€	104.756	99.501	87.160	81.725	75.732
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	9.498	6.516	7.466	5.362	-317
Ergebnis vor Steuern	T€	7.152	4.894	9.081	7.700	-1.768
Ergebnis nach Steuern	T€	4.183	2.658	7.288	5.615	-2.238
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,52	0,96	2,64	2,04	-0,81
Cash-flow	T€	10.415	8.507	9.357	9.963	2.791
Investitionen	T€	5.774	3.191	1.926	2.640	2.949
Abschreibungen	T€	4.630	4.728	4.344	3.882	3.676
Mitarbeiter (Durchschnitt)		833	825	807	767	768

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2016 eine Wachstumsrate von 1,7 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2017 aufgrund der rückläufigen Nachfrage aus China und aus anderen Schwellenländern ein moderates Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 1,8 % prognostiziert. Die vorliegenden Daten für das erste Halbjahr 2017 bestätigen diese Prognose. In den vergangenen Jahren war die deutsche Wirtschaft stärker gewachsen als der Durchschnitt der anderen Euroländer. Aber Deutschland erlebt in dieser Hinsicht keine Sonderkonjunktur mehr. So wird für das Jahr 2017 lediglich ein moderates Wirtschaftswachstum um 1,6 % prognostiziert. Die wichtigste Konjunkturstütze, sowohl in Deutschland als auch in der gesamten Eurozone, bleibt unverändert der private Konsum.

Die wirtschaftliche Situation in Russland ist weiterhin angespannt, da die Wirtschaft des Landes besonders unter dem niedrigen Ölpreis leidet. Daneben haben die im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen die konjunkturelle Lage ebenso belastet wie die Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro. Jedoch scheint Russland mittlerweile an der Schwelle zur Stabilisierung zu stehen. Nachdem die russische Wirtschaft im Jahr 2015 um 3,7 % und in 2016 um 0,5 % geschrumpft war, wird für das Jahr 2017 aufgrund der leichten Erholung des Rohölpreises und der Stabilisierung des Rubels sogar mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,3 % gerechnet. Die Inflationsrate soll in Russland 2017 moderater ausfallen als in den Vorjahren. Auch in Russland bestätigen die Daten für das erste Halbjahr 2017 die Gesamtjahresprognosen.

Die immer noch schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den ersten sechs Monaten 2017 negativ auf die Umsatzentwicklung von A.S. Création ausgewirkt. So blieb der Konzernumsatz im Berichtszeitraum mit 75,7 Mio. € um 6,0 Mio. € bzw. um 7,3 % hinter dem Vorjahreswert von 81,7 Mio. € zurück. Enttäuschend war die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal 2017. Nach dem erwarteten Umsatzrückgang im ersten Quartal 2017 sah die innerjährige Planung für das zweite Quartal einen leichten Umsatzanstieg vor. Dieser konnte nicht realisiert werden. Vielmehr ist der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2017 nochmals um 8,3 % zurückgegangen.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création im ersten Halbjahr 2017 in der Europäischen Union (EU) deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen musste. So lagen die Brutto-Umsätze in der EU um 12,5 % unter dem Vorjahresniveau. Dabei verzeichnete A.S. Création die größten Umsatzrückgänge in Deutschland und in Frankreich, wo eine insgesamt schwächere Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen im Berichtszeitraum zu beobachten war. Auch bei anderen Produktgruppen der Innenraumgestaltung, wie z.B. Wandfarbe, berichtet der Handel über rückläufige Umsätze im ersten Halbjahr 2017. Allgemein wird eine geringe Kundenfrequenz im Handel konstatiert. Da das Produktsortiment von

A.S. Création seitens unserer Handelspartner sehr gut aufgenommen worden ist, ist dieses „Frequenzproblem“ aus Sicht des Vorstands besonders enttäuschend. Erfreulich war hingegen, dass A.S. Création die Umsätze in England – ausgedrückt in Britischen Pfund – im ersten Halbjahr 2017 steigern konnte. Aufgrund der Abwertung des britischen Pfundes in Folge der Brexit-Entscheidung lagen diese Umsätze – ausgedrückt in Euro – jedoch unter dem Vorjahreswert. Die Umrechnungseffekte, die aus der Abwertung des Britischen Pfunds resultieren, haben den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2017 um 0,2 Mio. € belastet. Die Auswirkungen der geringeren Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der Verteuerung der in Deutschland produzierten Waren für den englischen Verbraucher sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt.

Die Brutto-Umsätze, die A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU realisiert, lagen im ersten Halbjahr 2017 erfreulicherweise um 11,0 % über dem Vorjahresniveau. Das ist der erste Anstieg in einem Halbjahr seit dem zweiten Quartal 2013. Allerdings ist dieser Anstieg zum größten Teil auf den höheren Wert des Russischen Rubels im Verhältnis zum Euro im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2017 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres zurückzuführen. Von dem Anstieg der Brutto-Umsätze in dieser Region um 0,9 Mio. € von 7,9 Mio. € auf 8,8 Mio. € entfallen 0,6 Mio. € auf diesen positiven Umrechnungseffekt.

Diese kleineren positiven Aspekte können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass A.S. Création sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal 2017 jeweils rund 3 Mio. € Umsatz gegenüber dem Vorjahr eingebüßt hat und dass das Umsatzniveau im ersten Halbjahr 2017 mit 75,7 Mio. € (Vorjahr: 81,7 Mio. €) nicht den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2017 entspricht. Aus Sicht des Vorstands ist die bisherige Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr daher enttäuschend.

Ergebnisentwicklung

Die Ertragslage von A.S. Création hat sich im laufenden Geschäftsjahr deutlich verschlechtert. Neben den niedrigen Umsätzen haben die rückläufige Rohertragsmarge, hohe Währungsverluste sowie eine noch nicht abschließend optimierte Kostenstruktur dazu geführt, dass A.S. Création für das erste Halbjahr 2017 einen Verlust nach Steuern in Höhe von -2,2 Mio. € ausweist, nach einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 5,6 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der Umsatzrückgang um 6,0 Mio. € zusammen mit der Reduktion der Rohertragsmarge von 53,9 % im Vorjahr auf 50,4 % im Berichtszeitraum schlug sich in einem Rückgang des Rohertrages um 6,1 Mio. € von 44,7 Mio. € im Vorjahr auf 38,6 Mio. € im Berichtszeitraum nieder. Hiervon entfallen 3,4 Mio. € auf die fehlenden Umsätze und 2,7 Mio. € auf die gesunkene Rohertragsmarge. In der gesunkenen Marge machen sich Preiserhöhungen bei den Rohstoffen bemerkbar, die nicht durch eine Anpassung der eigenen Verkaufspreise aufgefangen werden konnten. Im Gegenteil: Die Verkaufspreise sind aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten und der daraus resultierenden Intensivierung des Wettbewerbs weiter unter Druck geraten.

Die mit der Zusammenlegung der beiden deutschen Produktionsstandorte eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung des Personalaufwandes wurden im ersten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Parallel hierzu erfolgt der Aufbau der Produktion in Weißrussland, wo bereits im

ersten Halbjahr 2017 mit der Rekrutierung von Mitarbeitern begonnen wurde. Daher lag im ersten Halbjahr 2017 die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 768 um eine Person über dem Vorjahreswert von 767. Der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2017 mit 20,8 Mio. € um 0,6 Mio. € bzw. um 3,0 % unter dem Vorjahreswert von 21,4 Mio. €. Das vom Vorstand für das Gesamtjahr 2017 angestrebte Ziel, die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) zu reduzieren und das hohe Vorjahresniveau zu unterschreiten, wurde noch nicht erreicht. Die Personalaufwandsquote lag im Berichtszeitraum mit 27,1 % über dem Vorjahresniveau von 25,8 %. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Einsparungen, die aus der Reduzierung der Beschäftigtenzahl resultieren, durch die im Januar 2017 erfolgten tarifvertraglichen Einkommenserhöhungen um 2,1 % bei der Mehrzahl der im Inland beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kompensiert wurden. Ferner blieb das Umsatzniveau im ersten Halbjahr 2017, wie berichtet, deutlich hinter den Planungen zurück, so dass sich die erwartete Verbesserung der Personalaufwandsquote über das geplante Umsatzwachstum nicht einstellte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr 2017 mit 15,0 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 14,9 Mio. €. Hier standen im Berichtszeitraum höhere Währungsverluste und höhere Wertberichtigungen auf Forderungen niedrigeren Aufwendungen für Instandhaltungen sowie für Frachten entgegen. Das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2017 ist mit Währungsverlusten in Höhe von 0,4 Mio. € belastet, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch Währungsgewinne in Höhe von 0,4 Mio. € angefallen waren.

Die geschilderten Effekte führten dazu, dass die A.S. Création Gruppe im ersten Halbjahr 2017 einen operativen Verlust in Höhe von -0,3 Mio. € ausweist. Im Vorjahr erwirtschaftete A.S. Création noch einen operativen Gewinn in Höhe von 5,4 Mio. €. Auch ohne Berücksichtigung der o.g. Währungseffekte hat sich das operative Ergebnis von 5,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2016 auf 0,1 Mio. € im Berichtszeitraum reduziert.

Das Konzern-Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr 2017 um 3,8 Mio. € auf -1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). Den größten Einfluss auf das Konzern-Finanzergebnis von A.S. Création hat die Ergebnissituation des russischen Gemeinschaftsunternehmens A.S. & Palitra. Da die A.S. Création Tapeten AG, wie der zweite Gesellschafter Kof Palitra, 50 % an diesem Unternehmen hält, wird die russische Produktionsgesellschaft nach der Equity-Methode bilanziert, d. h. der auf A.S. Création entfallende Anteil am Ergebnis nach Steuern des Gemeinschaftsunternehmens wird im Konzern-Finanzergebnis ausgewiesen. Dem anteiligen Gewinn in Höhe von 2,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2016 stand im Berichtszeitraum ein anteiliger Verlust in Höhe von -1,7 Mio. € entgegen. Bei der Würdigung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass in diesen Werten im Vorjahr umrechnungsbedingte Währungsgewinne in Höhe von 1,9 Mio. € enthalten waren, während im Berichtsjahr Währungsverluste in Höhe von 1,0 Mio. € das At-Equity Ergebnis reduziert haben. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte hat sich das anteilige Ergebnis von A.S. & Palitra von 0,3 Mio. € im Vorjahr auf -0,7 Mio. € verschlechtert. Hierin spiegelt sich vor allen Dingen wider, dass das Gemeinschaftsunternehmen in Folge eines Rückgangs des Tapetenkonsums in Russland im Berichtszeitraum nicht in der Lage war, die eigenen Produktionskapazitäten auszulasten. Daneben belasteten gestiegene Rohstoffpreise die Rohertragsmarge der Gesellschaft.

Der Rückgang des operativen Ergebnisses und des Finanzergebnisses führten im ersten Halbjahr 2017 zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von -1,8 Mio. €, das um 9,5 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 7,7 Mio. € zurückblieb. Das Ergebnis nach Steuern erreichte in den ersten sechs Monaten 2017 -2,2 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte zeigt das Ergebnis nach Steuern einen Rückgang von 3,4 Mio. € im Vorjahr auf -0,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2017.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cash-flow lag in den ersten sechs Monaten 2017 mit 2,8 Mio. € um 7,2 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 10,0 Mio. €. Neben der verschlechterten Ergebnissituation im laufenden Geschäftsjahr ist für diesen Rückgang ein Sondereffekt in Höhe von 2,9 Mio. € verantwortlich, der den Cash-flow im Vorjahr erhöht hatte. Hierbei handelte es sich um die teilweise Rückerstattung des gezahlten Bußgeldes seitens der französischen Kartellbehörde, die 2016 das Berufungsverfahren verloren hatte.

Die saisonalbedingten typischen Anstiege der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte fielen im ersten Halbjahr 2017 geringer aus als im Vorjahr. Die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte von 69 Tagen im ersten Halbjahr 2016 auf 64 Tage im Berichtszeitraum verbessert werden. Die durchschnittliche jährliche Umschlagshäufigkeit der Vorräte zeigte sich mit 4,0 im Vergleich zum Vorjahreswert von 4,1 nahezu unverändert. Dennoch war der geringere Cash-flow nicht ausreichend, um den gesamten Anstieg des Netto-Umlaufvermögens zu finanzieren. Dieses führte in den ersten sechs Monaten 2017 zu einem negativen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -2,7 Mio. €.

Die Investitionen betragen im Berichtszeitraum 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €). Davon entfielen 1,3 Mio. € auf den Aufbau der Tapetenproduktion in Weißrussland. Im Jahr 2016 hatte die Konzentration der deutschen Tapetenproduktion von A.S. Création am Standort Wiehl-Bomig einige bauliche Maßnahmen sowie technische Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen nach sich gezogen. Daher zeigte sich das Investitionsvolumen im ersten Halbjahr 2017 – trotz des Investitionsprojekts in Weißrussland – gegenüber dem Vorjahreswert nur leicht erhöht.

Ein höherer Liquiditätsbedarf resultierte im Berichtszeitraum dagegen aus der Dividendenzahlung. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2016 erzielten hohen Gewinns wurde im 2. Quartal 2017 eine Dividende in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) an die Aktionäre ausgeschüttet und führte zu einem entsprechenden Mittelabfluss.

A.S. Création hat im ersten Halbjahr 2017 die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten von 9,6 Mio. € per 31. Dezember 2016 um 1,1 Mio. € auf 8,5 Mio. € per 30. Juni 2017 reduziert. Diesen Finanzverbindlichkeiten standen am Bilanzstichtag flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen in Höhe von 10,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 21,2 Mio. €) gegenüber, so dass A.S. Création per 30. Juni 2017 über eine Nettoanlageposition in Höhe von 2,0 Mio. € (31. Dezember 2016: 11,7 Mio. €) verfügte. Die Eigenkapitalquote von 67,5 % per 30. Juni 2017 unterstreicht die solide Finanzstruktur von A.S. Création.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2017 auf 135,9 Mio. € (Vorjahr: 149,8 Mio. €) beliefen, entfiel mit 77,2 % (Vorjahr: 79,9 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,1 % (Vorjahr: 5,4 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 9,1 % (Vorjahr: 8,5 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Die ursprüngliche Gesamtjahresplanung für das Geschäftsjahr 2017 sah ein Umsatzniveau zwischen 155 Mio. € und 160 Mio. € vor. Auf Basis dieses Umsatzniveaus und der zusätzlichen Annahme, dass es lediglich zu einer leichten Reduzierung der Rohertragsmarge kommt, sollte im Geschäftsjahr 2017 ein operatives Ergebnis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten und ohne zusätzliche Belastungen aus den Kartellverfahren) zwischen 3 Mio. € und 4 Mio. € erzielt werden. Dieser Gesamtjahresplanung steht im ersten Halbjahr 2017 ein operatives Ergebnis in Höhe von 0,1 Mio. € gegenüber. In der Gesamtjahresplanung für das Ergebnis nach Steuern wurde zusätzlich unterstellt, dass das russische Gemeinschaftsunternehmen ein Umsatzwachstum realisiert und (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) deutlich in der Gewinnzone liegen wird. Dadurch sollte das Konzernergebnis nach Steuern einen Wert zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € erreichen. Dieser Gesamtjahresplanung steht im ersten Halbjahr 2017 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -0,8 Mio. € gegenüber.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2017 geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass diese Gesamtjahresplanung für 2017 wahrscheinlich nicht mehr erreicht werden kann.

In Hinblick auf den Umsatz wird das zweite Halbjahr 2017 voraussichtlich durch eine Fortsetzung des Verdrängungswettbewerbs gekennzeichnet sein. Der Vorstand von A.S. Création erwartet keine allgemeine Trendwende in den west- und osteuropäischen Tapetenmärkten, die bis zum Jahresende zu einem signifikanten Anstieg des Tapetenkonsums führen könnte.

Unverändert sieht der Vorstand A.S. Création für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Zum einen verfügt A.S. Création in Westeuropa über ein sehr dichtes Vertriebsnetz, das die Basis für die Umsetzung einer aggressiveren Vermarktungsstrategie bildet. Zum anderen schätzt der Vorstand das Produktsortiment von A.S. Création aufgrund seiner Breite und Vielfältigkeit als sehr wettbewerbsfähig ein. Hierbei wird es darauf ankommen, dem Handel und dem Endverbraucher die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Tapete in den Fokus zu rücken. Entsprechende Projekte wurden bereits initiiert. Obwohl A.S. Création nach den vom Verband der deutschen Tapetenindustrie e.V. ermittelten Marktdaten im zweiten Quartal 2017 im Vergleich zum ersten Quartal 2017 sowohl im Inland als auch im Export leichte Marktanteilsgewinne verzeichnete, waren diese nicht ausreichend, um für A.S. Création in einem rückläufigen Markt ein Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2017 zu realisieren. Ein kleiner Lichtblick sind allerdings die Auftragseingänge, die im laufenden Monat Juli bisher deutlich über denen im Juli

2016 liegen. Jedoch lassen diese Auftragseingänge keine Schlussfolgerungen auf die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr 2017 zu, da das Geschäftsmodell von A.S. Création überwiegend auf einer sofortigen Bedienung der Aufträge mit den auf Lager befindlichen Tapeten und Dekorationsstoffen basiert. Es existieren daher keine Auftragsbestände, die den Umsatz in den kommenden Monaten sicherstellen.

Der Aufbau der Tapetenproduktion in Weißrussland verläuft planmäßig. Die Inbetriebnahme ist für November/Dezember 2017 vorgesehen, so dass hieraus keine nennenswerten Beiträge zum Konzernumsatz des Geschäftsjahres 2017 resultieren werden. Ab 2018 soll die weißrussische Gesellschaft dann mehr als 10 Mio. € zum Konzernumsatz beisteuern.

Der unerwartet starke Rückgang der Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2017 aufgrund der gestiegenen Rohstoffkosten bei gleichzeitig intensiviertem Preiswettbewerb hat dazu geführt, dass dem Umsatzrückgang um 6,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2017 ein Rückgang des Rohertrages in gleicher Höhe gegenübersteht. Vor diesem Hintergrund erweisen sich die bisher erzielten Verbesserungen in der Kostenstruktur von A.S. Création als keinesfalls ausreichend. Das zeigt die Ergebnissituation des ersten Halbjahres deutlich. Daher werden die kommenden Monate im Zeichen der Kosteneinsparungen in allen Bereichen stehen. Neben der Reduzierung des Personalaufwands wird die Optimierung der Logistik- und Produktionsprozesse sowie der Verwaltungsabläufe eine hohe Priorität haben.

Aufgrund der zum gegenwärtigen Zeitpunkt herrschenden außerordentlichen Unsicherheit hinsichtlich der Faktoren, welche die Ertragslage von A.S. Création bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017 noch beeinflussen werden, beabsichtigt der Vorstand erst nach Ablauf des dritten Quartals 2017 eine revidierte Planung für das Gesamtjahr 2017 vorzulegen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2016 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 25. Juli 2017

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2017

Aktiva			
		30.06.2017	31.12.2016
		T€	T€
Sachanlagen		26.467	26.240
Immaterielle Vermögenswerte		8.314	8.106
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen		0	0
Finanzielle Vermögenswerte		9.146	10.548
Sonstige Vermögenswerte		5.410	4.895
Latente Steueransprüche		518	481
Langfristige Vermögenswerte		49.855	50.270
Vorräte		38.621	37.681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.367	24.830
Sonstige Vermögenswerte		6.227	5.819
Steuererstattungsansprüche		1.616	847
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.223	20.826
Kurzfristige Vermögenswerte		86.054	90.003
Bilanzsumme		135.909	140.273
Passiva			
	Anhang Nr.	30.06.2017 T€	31.12.2016 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		82.097	83.177
Gewinn-/Verlustvortrag		-12.774	-18.490
Ergebnis nach Steuern		-2.238	7.435
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		5.959	5.644
Eigenkapital		91.780	96.502
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		4.087	5.777
Sonstige Verbindlichkeiten		570	638
Rückstellungen	(1)	14.898	15.645
Latente Steuerverbindlichkeiten		707	891
Langfristige Schulden		20.262	22.951
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		4.385	3.798
Sonstige Verbindlichkeiten		11.987	9.663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.312	7.119
Rückstellungen		75	117
Steuerverbindlichkeiten		108	123
Kurzfristige Schulden		23.867	20.820
Bilanzsumme		135.909	140.273

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Anhang Nr.	2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse	(2)	75.732	81.725
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		941	1.335
Gesamtleistung		76.673	83.060
Materialaufwand		38.027	38.320
Rohertrag		38.646	44.740
Sonstige Erträge		529	771
		39.175	45.511
Personalaufwand		20.767	21.406
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		3.676	3.882
Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.049	14.861
Betriebliche Aufwendungen		39.492	40.149
Operatives Ergebnis (EBIT)		-317	5.362
Zinsen und ähnliche Erträge		569	592
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.718	2.159
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		302	413
Finanzergebnis		-1.451	2.338
Ergebnis vor Steuern		-1.768	7.700
Ertragsteuern	(3)	470	2.085
Ergebnis nach Steuern		-2.238	5.615
Ergebnis pro Aktie	(4)	-0,81 €	2,04 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	2017 T€	2016 T€
Ergebnis nach Steuern	-2.238	5.615
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	851	-2.156
Latente Steuern	-266	674
	585	-1.482
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-156	-52
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	471	-816
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	88	54
Latente Steuern	-27	-17
	376	-831
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	961	-2.313
Gesamtergebnis	-1.277	3.302

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Anhang Nr.	2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse	(2)	34.012	37.074
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		776	2.407
Gesamtleistung		34.788	39.481
Materialaufwand		18.172	19.457
Rohhertrag		16.616	20.024
Sonstige Erträge		-51	375
		16.565	20.399
Personalaufwand		10.253	10.542
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.819	1.935
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.878	7.088
Betriebliche Aufwendungen		18.950	19.565
Operatives Ergebnis (EBIT)		-2.385	834
Zinsen und ähnliche Erträge		287	299
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-2.152	1.261
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		169	200
Finanzergebnis		-2.034	1.360
Ergebnis vor Steuern		-4.419	2.194
Ertragsteuern	(3)	-267	463
Ergebnis nach Steuern		-4.152	1.731
Ergebnis pro Aktie	(4)	-1,51 €	0,63 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2017 bis zum 30. Juni 2017

	2017 T€	2016 T€
Ergebnis nach Steuern	-4.152	1.731
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	551	-720
Latente Steuern	-173	225
	378	-495
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-193	-23
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	796	-530
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	40	37
Latente Steuern	-12	-12
	631	-528
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	1.009	-1.023
Gesamtergebnis	-3.143	708

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2016	9.000	13.757	81.133	-17.216	3.287	-4.021	7.248	93.188
Ergebnis nach Steuern 2015	0	0	0	3.287	-3.287	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-1.654	0	0	0	-1.654
Thesaurierung	0	0	3.087	-3.087	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2016	0	0	-1.445	0	5.615	0	-868	3.302
Stand 30.06.2016	9.000	13.757	82.775	-18.670	5.615	-4.021	6.380	94.836

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2017	9.000	13.757	83.177	-18.490	7.435	-4.021	5.644	96.502
Ergebnis nach Steuern 2016	0	0	0	7.435	-7.435	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-3.445	0	0	0	-3.445
Thesaurierung	0	0	-1.726	1.726	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2017	0	0	646	0	-2.238	0	315	-1.277
Stand 30.06.2017	9.000	13.757	82.097	-12.774	-2.238	-4.021	5.959	91.780

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	2017 T€	2016 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-2.238	5.615
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.676	3.882
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	104	3.007
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.718	-2.159
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-5	-6
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-464	-376
Cash-flow	2.791	9.963
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	71	-55
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-1.094	-1.883
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.609	-5.824
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230	2.913
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	-68	2.308
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.679	7.422
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.949	-2.640
Investitionen	-2.949	-2.640
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen	150	9.000
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	100	165
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	109	131
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-2.590	6.656
Finanzierungstätigkeit		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-3.445	-1.654
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-1.701	-3.233
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.146	-4.887
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10.415	9.191
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-188	-3
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	20.826	6.918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	10.223	16.106

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 30. Juni 2017 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ enthält unter anderem neue Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten sowie zu Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung eingesetzter Finanzinstrumente werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création erwartet.

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ enthält insbesondere Regelungen zu der Frage, wann und in welcher Höhe ein Umsatz zu realisieren ist. Im Rahmen einer von A.S. Création durchgeführten Detailanalyse auf Grundlage bestehender Vertragsverpflichtungen wurden Sachverhalte identifiziert, die grundsätzlich als separate Leistungsverpflichtung zu charakterisieren sind, welche die zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung beeinflussen. Auf Basis des aktuellen Standes der Analyse haben diese Sachverhalte bei A.S. Création jedoch nur einen unwesentlichen Umfang im Verhältnis zu den erzielten Konzernumsatzerlösen. Vertragsanbahnungskosten, die grundsätzlich zu aktivieren und über die Laufzeit zu amortisieren sind, werden aufgrund ihres sehr geringen Umfangs als unwesentlich qualifiziert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind nicht zu erwarten. A.S. Création beabsichtigt, IFRS 15 ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden und auf Grundlage des aktuellen Standes der Analyse von der modifizierten retrospektiven Erstanwendung Gebrauch zu machen. Die vollständige Analyse sowie eventuell erforderliche Anpassungen der Systeme und Prozesse werden bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sieht vor, dass beim Leasingnehmer grundsätzlich alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen werden. Dies wird zu einer geringen Erhöhung von Aktiva und Passiva führen, weil operative Leasingverhältnisse bei A.S. Création nur eine untergeordnete Bedeutung haben. Daneben wird es zu einer Ausweitung der Anhangsangaben kommen.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2017 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden elf Tochterunternehmen konsolidiert, davon zehn Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Durch den Erwerb der Anteile an der OOO Profistil hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 um eine Gesellschaft erhöht.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.06.2017	31.12.2016	2017	2016
Pfund Sterling (GBP/€)	0,87865	0,85860	0,86060	0,77891
Russischer Rubel (RUB/€)	67,49930	63,81110	62,68678	78,38830
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	2,20880	2,06860	2,05199	2,26175

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	30.06.2017	31.12.2016
	T€	T€
Pensionsrückstellungen	12.009	12.756
Sonstige Rückstellungen	2.889	2.889
	14.898	15.645

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen betreffen die Risiken, die aus dem französischen Kartellverfahren resultieren.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	29.439	35.032	5.240	5.614	-36	-46	34.643	40.600
EU (ohne Deutschland)	33.043	36.777	1.076	1.212	-23	-30	34.096	37.959
Europäische Union (EU)	62.482	71.809	6.316	6.826	-59	-76	68.739	78.559
Sonstiges Osteuropa	8.633	7.699	176	237	0	0	8.809	7.936
Übrige	6.074	6.120	310	282	0	0	6.384	6.402
Umsatz (brutto)	77.189	85.628	6.802	7.345	-59	-76	83.932	92.897
Erlösschmälerungen	-7.701	-10.622	-500	-551	1	1	-8.200	-11.172
Umsatz (netto)	69.488	75.006	6.302	6.794	-58	-75	75.732	81.725

(3) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2017	2016
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	934	2.461
Latente Ertragsteuern	-464	-376
	470	2.085

(4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2017	2016
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	-2.237.689	5.615.300
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-0,81	2,04

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2017	2016
	T€	T€
Zinseinzahlungen	7	12
Zinsauszahlungen	176	253
Ertragsteuerauszahlungen	1.716	2.971

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	668	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-2.312	-2.997
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-57	-236
	-1.701	-3.233

(6) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2017 T€	2016 T€	2017 T€	2016 T€	2017 T€	2016 T€	2017 T€	2016 T€
Außenumsätze	69.457	74.969	6.275	6.756	0	0	75.732	81.725
Konzerninterne Umsätze	31	37	27	38	-58	-75	0	0
Umsatzerlöse gesamt	69.488	75.006	6.302	6.794	-58	-75	75.732	81.725
EBITDA ¹	3.267	9.005	92	239	0	0	3.359	9.244
EBITDA-Marge	4,7 %	12,0 %	1,5 %	3,5 %			4,4 %	11,3 %
EBIT ²	-320	5.205	-9	146	12	11	-317	5.362
EBIT-Marge	-0,5 %	6,9 %	-0,1 %	2,1 %			-0,4 %	6,6 %
Zinserträge	615	638	0	1	-46	-47	569	592
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.718	2.159	0	0	0	0	-1.718	2.159
Zinsaufwendungen	290	395	58	65	-46	-47	302	413
Ergebnis vor Steuern	-1.713	7.607	-67	82	12	11	-1.768	7.700
Umsatzrendite (vor Steuern)	-2,5 %	10,1 %	-1,1 %	1,2 %			-2,3 %	9,4 %
Ertragsteuern	488	2.052	-23	30	5	3	470	2.085
Investitionen ³	2.817	2.617	132	23	0	0	2.949	2.640
Abschreibungen	3.587	3.800	101	93	-12	-11	3.676	3.882
Cash-flow ³	2.769	9.817	22	146	0	0	2.791	9.963
Segmentvermögen (Stichtag) ⁴	116.382	123.173	6.993	6.935	-74	-77	123.301	130.031
davon langfristig	(47.985)	(48.641)	(1.358)	(1.291)	(-6)	(-28)	(49.337)	(49.904)
Segmentschulden (Stichtag) ⁵	18.496	23.205	1.515	1.446	-68	-49	19.943	24.602
Mitarbeiter (Durchschnitt)	698	695	70	72	0	0	768	767

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 49.337 T€ (Vorjahr: 49.904 T€) entfallen auf Deutschland 27.617 T€ (Vorjahr: 29.326 T€), 9.913 T€ (Vorjahr: 10.711 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 11.807 T€ (Vorjahr: 9.867 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

(7) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Maik Holger Krämer, Vorsitzender, Finanzen und Controlling
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(8) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtszeitraum Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	84	154
Einkäufe	1.818	2.181
Zinserträge	562	578

	30.06.2017	31.12.2016
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.763	16.919
Forderungen	5.168	4.641
Verbindlichkeiten	638	1.361

Die im Konzernabschluss 2016 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterten Freistellungsvereinbarungen mit Herrn Franz Jürgen Schneider und Herrn Jörn Kämper im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort.

(9) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 25. Juli 2017

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Bantel

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de